

Verbindliche Identitäten

Sonntag, 13. März 2011

Kürzlich las ich die Klage eines Musikredakteurs, dass es heute immer schwieriger werde, aufgrund der Stimme auf die Ethnie des Interpreten zu schließen. Schwarze klingen nicht mehr wie Schwarze, das heißt, ihr Stimmbild weist nicht mehr die Gruppencharakteristika auf, die wir kennen, die wir relativ sicher zuschreiben können. Das wiederum kann nur bedeuten, dass der individuelle Stimmausdruck den kollektiven überwiegt.

Kolumne "Wort zum Sonntag" von Haimo L. Handl, 13. 3. 2011

Hören Sie den Beitrag im Podcast!